

# Notizblatt

des

## Botanischen Gartens und Museums zu Berlin-Dahlem.

---

---

Nr. 106. Bd. XI.

---

---

Abdruck einzelner Artikel des Notizblattes an anderer Stelle ist nur mit Erlaubnis des Direktors des Botanischen Gartens zulässig. Auszüge sind bei vollständiger Quellenangabe gestattet.

---

---

I.

### Bericht über den Botanischen Garten und das Botanische Museum zu Berlin-Dahlem vom 1. April 1931 bis 31. März 1932.

#### A. Die wissenschaftlichen und technischen Beamten des Gartens und Museums am 1. April 1932.

Generaldirektor: Dr. L. DIELS, o. Professor an der Universität.

Zweiter Direktor: Dr. R. PILGER, nicht beamteter a. o. Professor  
an der Universität.

Verwaltungsinspektor (Kasse): A. KALLIES.

Verwaltungssekretär: W. LERM.

##### a) Botanischer Garten.

Kustoden: Prof. Dr. P. GRAEBNER, Prof. Dr. M. BURRET, Prof. Dr.  
J. MATTFELD.

Assistenten: Dr. H. REIMERS, Dr. O. C. SCHMIDT, Privatdozent  
an der Universität.

Außerplanmäßiger Assistent: Dr. F. WEBER-FINCKH.

Gartendirektor: W. VORWERK.

Garteninspektor: C. JELITTO.

Ober-Gartenmeister: J. ZABEL.

Gartenmeister: G. LIEBSCH.

Gartenmeisteranwärter: A. STENZEL, F. GIEL.

Maschinenbetriebsleiter: C. JUNG.

29

## b) Botanisches Museum.

Kustoden: Prof. Dr. J. MILDBRAED, Prof. Dr. K. KRAUSE, Prof. Dr. E. ULBRICH, Dr. E. WERDERMANN.

Oberassistent: Dr. H. MELCHIOR.

Assistenten: Dr. F. MARKGRAF, Privatdozent an der Universität, Dr. R. MANSFELD.

Außerplanmäßiger Assistent für den Unterricht: Dr. W. LIEBISCH.

Oberpräparatoren: R. FOERMER, E. SZULMISTRAT.

Der Kustos am Botanischen Museum Prof. Dr. E. GILG wurde am 31. März 1932 in den Ruhestand versetzt. Der Kustos am Botanischen Garten Dr. J. MATTFELD wurde am 1. März 1932 zum Kustos und Professor am Botanischen Garten ernannt. Der Amtsgehilfe R. FOERMER wurde am 1. Oktober 1931 zum Oberpräparator befördert. An seiner Stelle wurde der Versorgungsanwärter F. BESING am 15. Oktober auf Probe als Amtsgehilfe eingestellt.

Der Assistent Dr. O. C. SCHMIDT habilitierte sich für Botanik in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin am 14. Juli 1931.

Am 6. September 1931 verschied infolge eines Unfalls Dr. KARL SCHULZ-KORTH, der sich schon als Student mit Eifer an verschiedenen Arbeiten im Museum beteiligt und besonders für die Flechten-Abteilung gewirkt hatte. (Nachruf von J. MATTFELD in Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 73 (1931) 141.)

## B. Botanischer Garten.

a) Bauarbeiten. In Haus C wurden die Seitentische aus Beton erneuert. Die Unterheizung (Heizrohre) wurde zur Hälfte durch Radiatoren ersetzt. Haus D hat zur Unterbringung besonders empfindlicher Pflanzen und Stecklinge einen heizbaren Glaskasten erhalten. Im Erdkasten (neben Gewächshaus B) ist eine Heizschlange gelegt worden, um dort die Erhaltung von Überwinterungspflanzen zu ermöglichen. Die Vermehrungsbeete der Kulturhäuser VI und IX sind mit neuen Heizrohren und Wellblechauflagen versehen worden. Für die Schlosserwerkstätte ist eine Eisendrehbank, für die Tischlerwerkstätte eine Holzhobelmaschine mit elektrischem Antrieb aufgestellt worden. Die Dampfessel haben eine Verbesserung der Meßinstrumente für CO<sub>2</sub> und CO erhalten. Die Warmwasserkessel wurden zur Beobachtung der Feuerung mit Zugmesser versehen. Zur Erwärmung der Speisen wurde im Kesselhaus für das Heizpersonal eine Koch- und Wärmeeinrichtung aufgestellt. Die nicht mehr gebrauchsfähige Dampfheizung in den Betriebsräumen des Wirtschaftsgebäudes II wurde durch eine Warmwasserheizung er-

setzt. Das Dach des Kesselhauses hat eine gründliche Ausbesserung erfahren. Das neue Grundstück (Neu-Lichterfelde) hat eine Bewässerungsleitung erhalten. Der Regenwasser-Sammelbrunnen wurde gereinigt und der Filtor erneuert. Im Alpengarten wurde die Regenwasseranlage beendet. Die Sommeraufstellung der Kapppflanzen wurde auf das angefüllte Terrain am Kohlenhof verlegt; auch hier wurde eine neue Bewässerungsanlage gebaut.

b) Pflanzungen. Neben den laufenden Arbeiten wurden in den colchisch-pontischen Waldanlagen die Rhododendren umgepflanzt, ferner ein neuer Platz für die mitteldeutsche Hügelgruppe hergerichtet, da das Wachstum der Pflanzen in der alten Anlage durch zunehmende Beschattung behindert wurde. In der systematischen Abteilung ist mit der Umänderung der Farngruppe begonnen worden; für die *Ophioglossaceae*, *Polypodiaceae*, *Marsiliaceae*, *Salviniaceae*, *Lycopodiaceae* und *Selaginellaceae* wurden günstigere Kulturstellen vorbereitet. Ferner wurden die Gruppen der *Crassulaceae* und *Ericaceae* erweitert und durch Umarbeitung und Auffrischen des Bodens der Platz für die Neupflanzung der *Parietales* vorbereitet.

Die Grabstätte von Professor Engler wurde mit Omorika-Fichten umgeben und mit alpinen Gewächsen bepflanzt. Im Arboretum wurden 1280 qm rigolt und 50 Pflanzgruben hergerichtet. Neugepflanzt wurden die Gruppen *Buddleia* mit 14 Arten und Varietäten, strauchige *Compositae* mit 9 Arten, *Deutzia* mit 50 Arten und Varietäten, *Leguminosae* mit 30 Arten und Varietäten, *Abies* mit 5, *Clematis* mit 5, *Pirus* mit 9, *Populus* mit 8, *Prunus* mit 18 Arten. In der Baumschule wurden aufgepflanzt: 185 im Tausch erworbene Gehölzarten und Varietäten, 1500 Arten und Varietäten aus eigener Anzucht und 3000 Rosenwildlinge. Zur Aussaat gelangten 1280 Tauschsamensprossen und eine Anzahl selbst geernteter Samen. Eine größere Anzahl seltener und zum Teil neuerdings eingeführter Gehölzarten wurden in Anzuchthäusern zwecks späterer Anpflanzung in den verschiedenen Abteilungen vorkultiviert. Für den Samenaustausch wurden Samen von 670 Arten und Varietäten gesammelt und zum Versand hergerichtet. In den Schmuckanlagen wurde die Gruppe *Iris* mit 56, *Phlox* mit 65 Gartenformen bepflanzt; beide Gruppen wurden mit Steinkanten in einer Länge von 106 m versehen. Am italienischen Garten wurde zur Neuansaat eine Rasenfläche von 2200 qm umgebrochen. Die Hauptwege des Gartens wurden neu gekiest. Die erforderlichen Kulturarbeiten wurden in der üblichen Weise durchgeführt. In den Wintermonaten wurden unter Zusammenziehung des Personals die alljährlich notwendigen Neupflanzungen und Bodenverbesserungen im großen Tropenhaus, im

Musaceen- und Farnhaus, sowie im tropischen Nutzpflanzenhaus vorgenommen. Die Sammlung im Haus D ist um ca. 100 Orchideen bereichert worden. In den Schauhäusern E, F und G wurden durch Erdbewegung gefälliger Bilder geschaffen. Die Vergrößerung der Heizflächen bei den Vermehrungsbeeten in den Anzuchtshäusern VI, IX und X ermöglicht bessere Resultate bei der Keimung und Bewurzelung der Pflanzen; es gelangten hier gegen 1000 Samenproben zur Aussaat. In den subtropischen Revieren und in den Kulturhäusern wurden die erforderlichen Verpflanzungs- und Vermehrungsarbeiten vorgenommen, sowie die Aussaaten der im Tausch, Kauf oder Geschenk erhaltenen Sämereien ausgeführt.

Die Etikettierung mit dauerhaften Porzellanschildern, auf denen neben dem wissenschaftlichen Namen auch die deutsche Bezeichnung der Pflanzen angegeben wird, wurde von dem Assistenten Dr. WEBER-FINCKH weiter durchgeführt. Im Arboretum erhielten neue Schilder die Gattungen: *Castanea*, *Juglans*, *Pterocarya*, *Carya*, *Celtis*, *Ulmus*, *Zelkova*, *Maclura*, *Morus*, *Populus*, *Salix*, *Acer*, *Alnus*, *Betula*. In anderen Abteilungen (Pyrenäen, Mittelmeergebiet, Nutzpflanzen) wurde, soweit es die Mittel gestatteten, die Etikettierung ergänzt oder in Angriff genommen.

Studienreisen. Der Inspektor C. JELITTO besuchte im Juni die Botanischen Gärten von Kew und Edinburgh, um besonders die dortigen Freilandkulturen kennen zu lernen.

c) Erwerbungen des Botanischen Gartens waren im wesentlichen folgende: 1. lebende Pflanzen durch Kauf und Geschenk 1146 Arten in 7682 Exemplaren, durch Tausch mit anderen staatlichen und privaten Sammlungen 559 Arten in 1972 Exemplaren. 2. Sämereien durch Kauf und Geschenk 902 Proben, durch den üblichen Tauschverkehr mit den botanischen Gärten 5922 Proben.

Von Geschenkgebern seien mit verbindlichem Danke folgende Damen und Herren sowie Institute genannt:

Das Forest Research Institute zu Dehra Dun: Mehrere Sendungen mit Samen tropischer Gewächse aus Indien.

Herr BACKEBERG, Hamburg: 23 verschiedene Kakteen-Importen.

Herr A. BERTRAM, Palermo: Mehrere Sendungen Sämereien und Zwiebeln aus Sizilien und Algier.

Herr V. DENCKMANN, Berlin-Schöneberg: 200 *Hepatica triloba*.

Herr Prof. L. DIELS, Berlin-Dahlem: Lebende Pflanzen und verschiedene Sämereien aus Westtirol.

Frau E. DRYANDER, Columbia: Mehrere Sendungen Orchideen.

Herr Marinestabsarzt GOETTE auf Kreuzer Emden: Sämereien aus dem Botanischen Garten Peradeniya.

Mrs. A. L. GRANT, St. Louis: 30 Samen aus Nordamerika und vom Kapland.

Herr Dr. HAMMER, Berlin: 18 verschiedene Sämereien aus Brasilien.

Herr Prof. C. C. HOSSEUS, Cordoba: Einige Sendungen Bromeliaceen (*Tillandsia*-Arten) und Orchideen.

Herr KILIAN, Berlin-Friedenau: Verschiedene Sämereien und 18 Pflanzen von *Lachenalia pendula aureliana* aus Südafrika.

Herr Prof. K. KRAUSE, Berlin-Dahlem: Mehrere Sendungen Pflanzen aus Kleinasien.

Herr K. MALY, Sarajevo: Einige Sendungen Pflanzen und Zwiebeln aus Illyrien.

Herr Prof. J. MATTFELD, Berlin-Dahlem: 15 Sendungen Pflanzen aus den Dolomiten, Zwiebeln von *Crocus albiflorus*.

Herr Dr. H. MELCHIOR, Berlin-Dahlem: 4 Sendungen Pflanzen aus den Dolomiten.

Herr Prof. K. PAPPENHEIM, Berlin: Pflanzen aus Südtirol.

F. RIETDORF Nachf., Berlin: 500 Orchideen aus der Konkursmasse O. BEYRODT, Berlin-Marienfelde.

Herr H. SCHROEDER, San Diego, California: Mehrere Sendungen mit Sämereien.

Herr Dr. UGRINSKY, Berlin-Rudow: Eine größere Sammlung wertvoller *Iris*-Arten.

Herr H. W. VIERECK, Mexiko: 18 Orchideen und eine Anzahl Kakteen.

Herr H. v. WERNSTORFF: Eine Anzahl lebender Pflanzen und einige Sämereien aus Ostafrika.

Das Field Museum zu Chicago: Samen von *Trichosacme lanata*; der Jardin y Museo Botanico zu Montevideo: Knollen von *Solanum Commersonii flore albo*; das Department of Agriculture, Division of Plant Industry zu Pretoria: 1 Exemplar *Testudinaria elephantipes*, 4 Früchte von *Jubaeopsis caffra*; der Botanische Garten zu Wien: Früchte von *Loranthus europaeus*; Herr O. BEER, Takilma, Oregon: 6 Samen von Oregon; Frau Geheimrat BIEDERMANN, Berlin-Steglitz: 1 *Phoenix canariensis*; Herr Dr. med. BIEGEL, Mohrungen, Ostpreußen: Samen von *Durio zibethinus* und *Mimusops elengi*; Herr F. A. K. BLEESER, Port Darwin: 1 *Chiloschista*; Herr R. BLOSSFELD, Potsdam: 1 *Lilium*, 1 *Orchidee*, Samen einer *Bignoniacee*; Herr E. BÖHMER, Berlin-Zehlendorf: 2 Zwiebeln von *Narcissus*; Herr Oberlandesgerichtsrat a. D. Dr. FRIEDRICH BRAČIČ, Cilli (Celje): Mehrere Sendungen Alpenpflanzen; Herr G. DECKER, Forst: Samen von *Chelidonium majus* f. *sulphureum*

und Pflanzen von *Galium saxatile*; Herr R. W. EHLERT, Riverdale on Hudson, New York City: Samen von *Sequoia gigantea* und *S. sempervirens*; Frau Geheimrat ERNST, Nikolassee: 1 *Phoenix reclinata*; Herr R. ESPINOSA, z. Zt. Jena: Samen von *Mimosa* und *Nicotiana spec.* aus Ecuador; Herr Prof. M. L. FERNALD, Cambridge, Mass.: Lebende *Sarracenia purpurea* und Rhizome von *Drosera filiformis*; Herr Dr. HUGO FISCHER, Berlin-Steglitz: 1 *Dryopteris spinulosa* subsp. *dilatata*; Fräulein LYDIA FRIEDLI, Oberdießbach (Schweiz): 1 Sendung *Crocus vernus*; Herr Oberst GELZER-NETTO, Berlin: Eine größere Anzahl Sämereien aus dem Botanischen Garten Rio de Janeiro; Herr R. GÖRZ, Brandenburg: Stecklinge von *Salix Bornmuelleriana*; Herr Generalmajor a. D. v. GOSTKOWSKI, Berlin: Samen von *Haemanthus albiflorus*; Herr Dr. HACKEL, München: *Petrocallis pyrenaica*; Herr Prof. KURT HARZ, München: *Gentiana pannonica* und *Gentiana pannonica* × *lutea*; Frau Prof. LEUBUSCHER, Berlin: 1 *Phoenix canariensis*; Herr Prof. W. H. HOFFMANN, Habana: Einige tropische Sämereien; Herr W. HOPP, Iquitos: 2 *Catasetum* und 2 *Cyrtopodium*; Herr OTTO JENTZSCH, Cayenne: Sämereien aus Guiana; Herr KATERBAU, Berlin-Lichterfelde: 1 *Phoenix canariensis*; Herr Farmer L. KAYSSLER, Mariental-Windhoek: 2 *Buphane disticha*, 3 *Pseudogaltonia Pechuelii* (durch Regierungsrat Dr. ZELLER); Herr Dr. med. K. KEYDEL, Dresden: *Dioscorea pyrenaica* und *Semperviven* aus den Seealpen; Herr ALFRED KOCH, Berlin-Lichterfelde: 1 *Aspidistra elatior*; Herr H. KRUYFF, Neubabelsberg: 1 *Oncidium maculatum* und 1 *Galeandra Devoniana* var. *camptoceras*; Herr Dr. F. MARKGRAF, Berlin-Dahlem: *Homogyne silvestris*; Herr Prof. R. MARLOTH †, Capstadt: Samen von *Nebelia globosa* und *Brunia albiflora*; Frau E. MASSALSKY, Stettin: 16 Samen aus Dalmatien; Herr Oberlehrer W. MEYER, Oldenburg: *Cornus succica* und *Corydalis claviculata*; Herr Prof. J. MILDBRAED, Berlin-Dahlem: *Chamaeorchis alpina*; Herr Dr. OTTO, Berlin-Dahlem: 1 *Trachycarpus excelsus*; Herr Dr. SCHEFFLER, Berlin-Schlachtensee: 1 *Chamaerops humilis*; Herr SCHREITER, Tucuman: 5 Pflanzen von *Lobivia Schreiteri*; Fräulein SCHULZ, Berlin-Charlottenburg: 1 *Nerium Oleander*; Herr EWALD SCHULZE, Berlin-Dahlem: 1 Paket Pflanzen aus dem Riesengebirge; Herr Dr. SCHWEICKERDT, Pretoria: 14 Samen, meist *Asclepiadaceae* aus Süd-Afrika; Frau Geheimrat THORNER, Berlin-Charlottenburg: 1 *Dracaena Hookeriana*; Herr UNGER, Heidelberg: Samen von *Azalea quinquefolia rosea*; Herr A. VOGEL, Kronstadt: Zwiebeln von *Crocus iridiflorus*; Herr Prof. A. WEBERBAUER, Lima: Samen von *Pitcairnia ferruginea*; Herr Gesandter F. WEISS, Berlin-Wannsee: 2 Zwiebeln und 3 *Fourcroya* aus Venezuela; Herr J. WESTPHAL, Neustrelitz: Samen von *Raphia ruffia*; Herr Dr. WITTICH, Mexikanische Gesandtschaft, Berlin:

1 Pflanze von *Persea gratissima*; Frau Dr. WOLTER, Berlin: Einige Kakteen aus Guatemala; Frau WOERMCKE, Berlin: 1 *Aloe*.

Abgegeben wurden an botanische Gärten, Institute, Gartenbau-betriebe und Privatpersonen von lebenden Pflanzen 1084 Arten in 3916 Exemplaren, ferner 24019 Samenproben.

### C. Botanisches Museum.

a) Wissenschaftliche Reisen. Der Kustos und Professor K. KRAUSE war vom 13. Mai bis 6. September zu einer Sammel- und Studienreise nach der Türkei beurlaubt. Die Reise, für die die Notgemeinschaft der deutschen Wissenschaft, das Carnegie Institute in Washington und das preußische Kultusministerium Mittel zur Verfügung gestellt hatten, erfolgte auf Einladung der türkischen Regierung; ein Oberassistent von der Universität in Stambul wurde Prof. K. für die ganze Dauer der Reise als Begleiter mitgegeben, außerdem erhielt er weitgehende Unterstützung seitens der türkischen Lokalbehörden. Ausgangspunkt der Fahrt war Smyrna; von dort verlief die Reise weiter über Uşak, Afyon Karahisar, Eskişehir, Ankara, Kayseri, Sivas, Tokat, Turhal, Amasya, Kavak nach Samsun am Schwarzen Meer. Nach der Rückkehr nach Stambul wurde von dort aus nochmals der Bithynische Olymp besucht. Das Hauptexemplar der Sammlung, das etwas über 1000 Herbarnummern umfaßt, kam in das Botan. Museum, ein zweites Exemplar ging an die Berkeley University in Californien, eine Anzahl lebender Pflanzen vom Bithynischen Olymp wurde dem Botan. Garten überwiesen. Als erste wissenschaftliche Mitteilung über die Reise erscheint von Prof. K. in den Bot. Jahrbüchern Bd. LXV eine Arbeit „Über die Vegetationsverhältnisse des nordöstlichen Kleinasiens“.

Der Oberassistent Dr. MELCHIOR unternahm vom 17. Juli bis 16. August eine wissenschaftlich-botanische Reise in die Südtiroler Dolomiten, wobei besonders die Felsflora der Dolomitwände und die Vegetation der Porphyrzüge studiert wurden. Die Reise führte durch folgende Gebiete: Enneberger Dolomiten, Peitlerkofel, Puez-Gruppe, Ghardenaccia, Marmolata-Gebiet (Padonkette, Ombretta-Tal, Contrin-Tal), Col Radella, Monzoni-Gebiet, Fassaner Porphyrgyz (Cima Bocche), Primör (Mt. Cavallazza, Mt. Cartellazzo, Palagruppe). Die Ausbeute betrug 1020 Nummern Herbarpflanzen sowie verschiedenes lebendes Material (Pflanzen und Samen) für den Garten.

b) Ordnungsarbeiten und Bearbeitung von Sammlungen. Neben den größeren und kleineren einlaufenden Sammlungen wurden für das Herbar hergerichtet und geklebt besonders das Herbar F. HOFFMANN (Mitteleuropa, Alpen) sowie die Sammlungen K. KRAUSE

(Orient), HOLTERMANN (Ceylon), C. TROLL (Bolivia), J. BORNMÜLLER (Makaronesien), VIERECK (Mexiko), FANG (China), STEIN (Neu-Guinea), SCHLIEBEN (Ostafrika). Ferner wurden Reste des vom Museum Lübeck eingetauschten Herbars sowie vom Herbar ULE (Brasilien) geklebt.

Die Eingänge des Jahres wurden wie üblich nach der Vergiftung und Montierung verteilt und in das Generalherbar eingereiht. Unter den Kryptogamen nahmen größere Ordnungsarbeiten vor Dr. SCHMIDT bei einer Reihe von Familien der *Rhodophyta* nach neueren Bearbeitungen, Dr. REIMERS bei den *Pottiaceae*, *Lejeuneae*, *Lycopodiales*, Prof. ULBRICH bei den *Tilletiaceae*, *Melampsoraceae*, *Corticaceae*. Im Schaumuseum wurde von Prof. ULBRICH eine große Vitrine für eine biologische Gruppe neu hergerichtet, die den Kiefernwald vom *Cladonia-Cornicularia*-Typus zur Darstellung bringen soll. Das Flechtenmaterial für die Gruppe war von Dr. SCHULZ-KORTH dankenswerterweise zusammengebracht worden, die Pilze sammelte Prof. ULBRICH. Unter den Phanerogamen wurden größere Ordnungsarbeiten besonders bei den folgenden Familien ausgeführt:

*Gramineae-Paniceae* (Prof. PILGER); *Palmae*, *Myrtaceae* (Prof. BURRET); *Orchidaceae* [Die Auflösung des Herbars SCHLECHTER und die Einreihung in das Generalherbar wurde fortgesetzt], *Euphorbiaceae* [Ordnung der Familie nach der 2. Auflage der Nat. Pfl.-Fam.] (Dr. MANSFELD); *Chenopodiaceae*, *Ranunculaceae*, *Bombacaceae* (Prof. ULBRICH); *Lauraceae* (Dr. SCHMIDT); *Cruciferae* (O. E. SCHULZ); *Ilex* (Prof. LOESENER); *Guttiferae-Clusia*, *Violaceae*, *Borraginaceae*, *Gentianaceae* (Dr. MELCHIOR); *Rubiaceae* (Prof. KRAUSE); *Compositae* (Prof. MATTFELD). Ferner war Fräulein HEINRICHS als Hilfsarbeiterin am Museum mit der Ordnung der *Borraginaceae* und *Rosaceae* beschäftigt.

Zur Bearbeitung gelangten ganz oder teilweise besonders die Sammlungen von Prof. C. TROLL (Bolivia), H. VIERECK (Mexiko), Prof. L. SCHULTZE JENA (Mexiko und Guatemala), Dr. O. BUCHTIEN (Bolivia), Frau E. DRYANDER (Colombia), H. J. SCHLIEBEN (Ostafrika), PETELOT (Indochina), Dr. RENSCH (Kleine Sunda-Inseln), Dr. E. MAYR (Neuguinea), J. F. ROCK, STEVENS u. a. (West-China).

Von dem Herbar RUIZ und PAVON in Madrid wurden weitere Teile revidiert. Prof. KRAUSE bearbeitete eine Anzahl von orientalischen Sammlungen.

Für die unter Leitung von Prof. MATTFELD stehende floristische Kartierung Deutschlands konnten in diesem Jahre noch wieder fast 50 neue Mitarbeiter in allen Teilen Deutschlands gewonnen werden; besonders erfreulich ist, daß darunter auch mehrere Floristen aus

Württemberg sind. Etwas über 3000 ausgefertigte Katalogblätter gelangten im Jahre 1931 an das Museum zurück.

In seinen wissenschaftlichen Aufgaben wurde das Museum im Berichtsjahre wieder wesentlich unterstützt von einer Anzahl von Mitarbeitern, die einzelne Familien oder Gattungen ordneten oder kritisch bearbeiteten sowie einlaufendes Material aus den Gruppen bestimmten. Von in Berlin wohnhaften Herren waren am Museum regelmäßig tätig, soweit es ihnen ihre Zeit erlaubte: Prof. H. HARMS (*Bromeliaceae*, *Leguminosae*, *Meliaceae*, *Passifloraceae*, *Cucurbitaceae*); Prof. TH. LOESENER (*Scitamineae*, *Celastraceae*, Sammlung EKMAN); Prof. F. FEDDE (*Papaveraceae*); R. GROSS (*Cyperaceae*); Prof. R. KNUTH (*Dioscoreaceae*, *Oxalidaceae*, *Lecythidaceae*); Dr. K. LEWIN (*Onagraceae*); O. E. SCHULZ (*Cruciferae*); G. STROH (Neuordnung und Bestimmung von *Potentilla*). Ferner war bei der Ordnung und dem Inserieren von *Draba* und den *Convolvulaceae* Fräulein v. ESCHWEGE tätig. Auch eine Anzahl anderer Berliner Botaniker benutzten die Sammlungen des Museums und die Bibliothek vorübergehend oder längere Zeit für ihre Studien, u. a. die Herren V. S. GRUMMANN (*Lichenes*), Studienrat HILLMANN (*Lichenes*), stud. phil. v. MALM (Sammlung RENSCH), Prof. E. PRITZEL, Frau Dr. RENSCH (Pteridophyten Malesiens), Bankdirektor H. SYDOW (*Fungi*), Prof. J. THEEL, Prof. O. WARBURG, Prof. A. WEISSE (morphologische Studien).

Mit experimentell genetischen Studien, insbesondere bei der Gattung *Fragaria*, war während des ganzen Jahres am Museum und am Botanischen Garten, in dem ihr geeignetes Gelände zur Verfügung gestellt wurde, Dr. ELISABETH SCHIEMANN, a. o. Professor an der Landwirtschaftlichen Hochschule Berlin beschäftigt; Frau Prof. SCHIEMANN habilitierte sich auch in der Philosophischen Fakultät der Universität Berlin für Botanik am 13. November 1931.

Von auswärtigen Botanikern, die Material des Museums bearbeiteten, sind zu nennen die Herren: P. AELLEN, Basel (*Chenopodium*); E. G. BAKER, London (*Indigofera*); Dr. R. BAUCH, Rostock (*Ustilago*); Prof. J. BORNMÜLLER, Weimar (*Sideritis*); Prof. A. BORZA, Cluj (*Abyssum*); C. CHRISTENSEN, Kopenhagen (*Filices*); Prof. R. E. FRIES, Stockholm (*Anonaceae*); R. GÖRZ, Brandenburg (*Salix*); Rev. J. GROVES, Trevarthian (*Chara*); Prof. M. GUŞULEAC, Cernauti (*Anchusa*); Prof. Dr. H. HEIMERL, Wien (*Nyctaginaceae*); J. KRAUSE, Breslau (*Polygonaceae*); Dr. G. KÜKENTHAL, Coburg (*Cyperaceae*); Dr. H. J. LAM, Buitenzorg (*Burseraceae*); Dr. W. LIMPRICHT, Breslau (*Umbelliferae*); Prof. V. LITSCHAUER, Innsbruck (*Corticaceae*); H. N. MOLDENKE, New York (*Aegiphila*); Prof. Sv. MURBECK, Lund (*Verbascum*); Geh. Rat F. NIEDENZU, Braunsberg (*Malpighiaceae*); S. J. VAN OOSTSTROOM, Utrecht (*Convolvulaceae* von Südamerika); Geh.

Rat F. PAX, Breslau (*Aizoaceae, Caryophyllaceae*); T. PETCH, Kew (*Isaria, Cordiceps*); Dr. A. PILAT, Prag (*Polyporaceae, Hydnaceae*); Prof. G. SAMUELSSON, Stockholm (*Polygonum*); Dr. A. SCHADE, Dresden (*Rhizocarpon*); Prof. G. SCHELLENBERG, Göttingen (*Olacaceae*); P. C. STANDLEY, Chicago (*Rubiaceae* aus Südamerika); Prof. B. STEFANOFF, Sofia (*Hypericum*); A. H. WEIMARCH, Lund (*Cliffortia*); Prof. H. WINKLER, Breslau (*Urticaceae*). Ferner wurden an zahlreiche andere Botaniker kleinere oder größere Teile des Herbariums zu Studienzwecken ausgeliehen. Eine Anzahl von auswärtigen Botanikern war auch auf kürzere oder längere Zeit besuchsweise am Museum tätig, um mit Hilfe des Herbars Sammlungen zu bestimmen oder für monographische Arbeiten Typen des Herbars zu studieren und die Bibliothek zu benutzen. Erwähnt seien besonders folgende Damen und Herren: E. G. BAKER, London (*Leguminosae* aus dem tropischen Afrika); J. DE BARROS, Lissabon (serologische Studien u. a.); A. D. COTTON, Keeper of the Herbarium, Kew (*Senecio*-Arten der afrikanischen Gebirge); Prof. J. CUATRECASAS, Barcelona (tropisch-afrikanische Flora); M. DINKLAGE, Hamburg (Flora von Liberia); R. ESPINOSA (Flora von Ecuador); Prof. R. E. FRIES, Stockholm (*Anonaceae*); R. GORZ, Brandenburg (*Salix*); E. P. KILLIP, New York (Flora von Südamerika); Prof. HSIUNG HSIANG LING (Gehölzflora von China); Dr. O. A. MALME, Stockholm (*Compositae* von Südamerika); J. M. B. MAURITZON, Lund (Cytologie der *Saxifragaceae, Crassulaceae*); Prof. PH. A. MUNZ, Claremont, Californien (*Onagraceae*); Prof. G. SAMUELSSON, Stockholm (Flora von Zentralasien); A. C. SMITH, New York (Flora von Südamerika, besonders andine *Ericaceae*); Frau TÄCKHOLM, Stockholm (Flora von Ägypten); Prof. A. E. WALLER, Columbus. Während des ganzen Jahres war Herr FR. MACBRIDE vom Field Museum in Chicago am Museum mit dem Studium der peruanischen Flora und der photographischen Aufnahme der Typen südamerikanischer Arten beschäftigt.

d) Herausgegeben wurde: Von dem Generaldirektor Prof. L. DIELS: „Notizblatt des Botanischen Gartens und Museums“ Nr. 103—105 (Bd. XI); „Botanische Jahrbücher“ Bd. 64 Heft 2—5; „Pflanzenreich“ Heft 97 (IV. 252) *Borraginaceae-Cryptanthae*, bearbeitet von A. BRAND, Heft 98 (IV. 165) *Sapindaceae* I, bearbeitet von L. RADLKOFER. — Von Prof. R. PILGER: „Hedwigia“ Bd. 71. — Von Prof. P. GRAEBNER: „Synopsis der Mitteleuropäischen Flora“ Lief. 122—124 *Hieracium*, bearbeitet von H. ZAHN. — Von Prof. H. HARMS: „Die Natürlichen Pflanzenfamilien“, 2. Aufl. Bd. 19a *Pandales* und *Geraniales-Geraniinae*, Bd. 19c *Geraniales-Dichapetalaceae, Tricoccae, Callitrichinae*. — Von Dr. E. WERDERMANN: „Monatsschrift der Deutschen

Kakteengesellschaft“, Bd. III Heft 4—12, Bd. IV Heft 1—3. — Von Dr. FR. MARKGRAF: „Hayek, Prodrömus Florae Peninsulae Balcanicae“, Bd. 2, Lief. 6—7 (S. 769—1152).

h) Erwerbungen. Einen wertvollen Zuwachs gewann das Herbarium durch den Ankauf des umfangreichen Caricoideen-Herbars von Herrn Generalsuperintendenten i. R. Dr. GEORG KÜKENTHAL in Coburg, das zahlreiche Typen und Belegstücke zu seiner *Carex*-Monographie in Engler, Pflanzenreich, enthält. — Herr Blindenlehrer KARL HAHN in Neukloster (Mecklenburg) schenkte dem Museum sein Herbar, das besonders dadurch von Wert ist, daß in ihm die Mecklenburger Flora mit ca. 1600 Bogen gut präparierter Pflanzen vertreten ist. Prof. K. KRAUSE sammelte bei seinem Aufenthalt in Anatolien Mai-September 1931 für das Museum 1012 Nummern Herbarpflanzen.

Durch Schenkung bzw. gegen Bestimmung der übersandten Materialien bereicherten ferner folgende Institute und Private die Sammlungen des Museums in dankenswerter Weise:

Das Herbarium der University of California at Los Angeles (durch Herrn C. EPLING): 148 Nummern „Plants of California“.

Das College of Art and Sciences der Lingnam University zu Canton (durch Herrn F. A. McCLURE): 313 Herbarpflanzen aus Süchina.

Das Forest Research Institute and College Dehra Dun: 54 Herbarpflanzen aus Britisch-Indien.

Der Royal Botanic Garden zu Edinburgh: 59 Nummern sino-indischer *Rhododendron*-Arten aus dem Bot. Garten Edinburgh (durch Inspektor C. JELITTO).

Das Institut de Botanique der Universität Genf (durch Prof. R. CHODAT): 50 Herbarpflanzen vom Sinai, Sammlung A. KAISER.

Das Metropolitan Museum of Natural History zu Nanking: 137 Nummern Pteridophyten aus Kweichou, Sammlung R. C. CHING.

Das Transvaal Museum zu Pretoria; 300 Herbarpflanzen aus Transvaal.

Die Botanische Abteilung des Reichsmuseums zu Stockholm: 37 *Cyperaceae* der Sammlung EKMAN aus Sto. Domingo.

Das United States Department of Agriculture, Bureau of Plant Industry: 150 Nummern *Coleosporium Solidaginis*, leg. Dr. HEDGCOCK.

Das United States National Herbarium zu Washington, durch Dr. KILLIP: 20 Nummern *Palmae* (Sammlung KILLIP and SMITH).

Herr DE BARROS, Coimbra: 55 Herbarpflanzen aus Portugal.

- Herr A. C. BRADE, Rio de Janeiro: 423 Herbarpflanzen aus Brasilien.
- Herr H. BURCHARDT, Fernando Poo, Bococo: 34 Herbarpflanzen aus Fernando Poo.
- Herr Dr. A. BURKART, Buenos Aires: 15 Leguminosae aus Argentina.
- Herr Dr. A. CHEVALIER, Paris: 528 Herbarpflanzen aus dem tropischen Westafrika.
- Herr M. DINKLAGE, Hamburg: 90 Herbarpflanzen von Portug.-Guinea, Liberia, Cap Verden.
- Herr Prof. R. E. FRIES, Stockholm: 64 Herbarpflanzen der Kenia-Aberdare-Expedition 1921—1922.
- Herr R. GÖRZ, Brandenburg: *Salicaceae* asiaticae, Fasc. I, 25 Nummern.
- Herr J. GOSSWEILER, Loanda, Angola: 370 Herbarpflanzen aus Angola.
- Herr Dr. H. B. HAGEN, Berlin: 151 Herbarpflanzen aus verschiedenen Ländern.
- Herr G. HEINRICH: 230 Herbarpflanzen aus Südelebes.
- Herr G. HÜBNER, Manaos: 26 Herbarpflanzen, besonders *Orchidaceae*, ferner 3 *Palmae* und 4 Photographien aus dem Amazonas-Gebiet.
- Herr C. JÜRGENS, Rio Grande do Sul: 18 *Compositae* aus Rio Grande.
- Herr R. W. KAEMPFE, Rio de Janeiro: 88 Herbarpflanzen aus Brasilien, fast alle von Itatiaya.
- Frau Prof. KNIEP, Berlin: 153 Herbarpflanzen von den Balearen und von Korsika, aus dem Nachlaß von Prof. H. KNIEP.
- Herr M. KURZ: 32 Herbarpflanzen vom Osthimalaya, Kang chen dzönga-Expedition 1930.
- Aus dem Nachlaß von Prof. G. LEHMANN in Templin: 266 Herbarpflanzen aus Deutschland und den Alpen.
- Herr W. LEMKE, Trebbin: 23 Herbarpflanzen aus der Provinz Brandenburg sowie 55 Adventivpflanzen aus dem Rheinlande.
- Herr Studienrat Dr. A. LUDWIG, Siegen: 80 Formen von *Anemone nemorosa* aus Westfalen, verschiedene Pilze.
- Herr Dr. G. A. MALME, Stockholm: 71 Herbarpflanzen der 1. und 2. Regnell-Expedition (besonders *Compositae*, *Borraginaceae*, *Melastomataceae*) aus Brasilien.
- Herr Prof. J. MATTFELD, Berlin: 56 Herbarpflanzen aus Südtirol.
- Herr Dr. H. MELCHIOR, Berlin: 86 Herbarpflanzen aus Nord- und Mitteldeutschland.

- Herr W. PARET (durch Dr. WEBER-FINCKH): 49 Herbarpflanzen aus Ostaustralien.
- Herr Prof. L. R. PARODI, Buenos Aires: 37 Herbarpflanzen aus Argentina.
- Herr Prof. A. PETELOT, Hanoi: 129 Herbarpflanzen aus Indochina.
- Herr Prof. D. BENTO PICKEL, Pernambuco: 74 Herbarpflanzen aus Pernambuco.
- Herr Oberregierungsrat Dr. POEVERLEIN: 35 Uredineen.
- Herr Senator Dr. H. PREUSS, Osnabrück: 24 Herbarpflanzen der Flora von Osnabrück, meist adventiv; 62 Herbarpflanzen aus Lappland, 18 Nummern *Sphagnum* des Emslandes.
- Herr Prof. Dr. K. REGEL, Kaunas: 20 Herbarpflanzen von Norway Semlja.
- Herr Prof. Dr. G. SAMUELSSON, Stockholm: 15 Herbarpflanzen aus Schweden.
- Herr Prof. Dr. TR. SAVULESCU, Bukarest: Fasc. 5—6 (Nr. 201—300) des Herbarium Mycologicum Romanicum.
- Herr W. A. SCHIPP, Britisch-Honduras: 36 Herbarpflanzen und Pilze aus Stann Creek, Britisch-Honduras.
- Herr H. J. SCHLIEBEN, Lupembe, Iringa: 1650 Herbarpflanzen aus Bezirk Iringa, Deutsch-Ostafrika.
- Herr Prof. L. SCHULTZE JENA: 75 Herbarpflanzen aus Guatemala.
- Herr Konrektor O. E. SCHULZ, Berlin-Steglitz: 62 Nummern *Cruciferae*, besonders aus Chile; 123 Adventivpflanzen aus der Provinz Brandenburg (Sammlung O. E. und R. SCHULZ).
- Herr ALBERT SCHULZ, Berlin-Charlottenburg: Aus dem Nachlaß seines Sohnes, Dr. K. SCHULZ-KORTH, dessen Flechtenherbar, wesentlich Material aus der Provinz Brandenburg, Belege für seine Dissertation.
- Herr Dr. H. G. SCHWEICKERDT, Pretoria: 200 Herbarpflanzen aus Transvaal.
- Herr G. STROH, Berlin: 30 Herbarpflanzen aus Süd-Rußland.
- Herr Y. TSIANG, Nanking: 99 Herbarpflanzen aus Kweichou.
- Herr Prof. E. ULBRICH: 560 Nummern Pilze (meist Basidiomyceten) und 130 Herbarpflanzen aus Norddeutschland.
- Herr Gesandter F. WEISS: 37 Herbarpflanzen aus Abessinien.
- Herr A. J. WILMOTT, London: 109 Herbarpflanzen verschiedener Familien und 69 Nummern *Viola* aus Großbritannien.
- Kleinere Geschenke gingen unter anderem ein von den Herren: L. H. BAILEY, Ithaca (3 Nummern Palmen); Dr. B. BREMEKAMP, Pretoria (Typenexemplare einer neuen *Marsilia* und *Ottelia*); Prof. L. DIELS (mehrere Arten aus Westtirol); Prof.

P. DIETEL, Zwickau (14 Rostpilze); H. HUBER, Wiener Neustadt (3 *Polyporaceae* aus dem Burgenlande); Dr. G. v. MOESZ, Budapest (*Trichaster melanocephalus*); Dr. E. PIESCHEL, Braunschweig (verschiedene Pilze); Dr. J. SCHÖNLAND, Grahams-town (*Kensitia ranunculoides*); Prof. B. STEFANOFF, Sofia (10 Herbarpflanzen aus Ostmazedonien; *Quercus stranjensis*); Dr. F. WIDDER, Graz (*Puccinia Arrhenatheri*). Ferner schenkte Frau F. DÖRING, Berlin-Steglitz, ein 10 m hohes Exemplar von *Ilex aquifolium*; der Stamm wurde im Schaumuseum aufgestellt.

Im Tauschverkehr sandten ein:

Das Department of Botany, University of California zu Berkeley: Nr. 501—600 der „Plants of California“; 163 Nummern *Zostera marina* (zahlreiche Stadien der Ontogenie); 354 Nummern „California Fungi“.

Das Botanische Institut der Universität Brünn (durch Prof. Dr. PODPERA): Centurie VII der „Flora exsiccata Reipublicae Bohemicae Slovenicae“.

's Lands Plantentuin zu Buitenzorg: 328 Herbarpflanzen aus Malesien; Herbarmaterial von *Haplolobus* nov. gen.

Das Dudley Herbarium, Stanford University, California: 100 „Topotypes of Western Plants“.

Das Farlow-Herbarium zu Cambridge, Mass.: 19 Meeresalgen von westindischen Inseln und von der Murray-Insel, 26 Flechten aus Costarica.

Das Field Museum of Natural History zu Chicago: 1739 Herbarpflanzen aus Peru, Central- und Nordamerika; 297 Photographien von Palmen.

Das Botanische Museum der Universität Cluj: Centurie X der „Flora Romaniae exsiccata“.

Das Provinzial-Museum zu Hannover: 180 Herbarpflanzen aus Argentina, Prov. Rioja und Catamarca, leg. Dr. W. DELHAES; 4 Fragmente von Typen-Exemplaren von SCHEELE.

Das Arnold Arboretum, Harvard University, Jamaica Plain: 3192 Herbarpflanzen, darunter 299 Nummern der Sammlung JACK aus Cuba, 2327 Nummern der Sammlung W. P. FANG aus Szechuan, 250 Nummern der Sammlung C. T. WHITE besonders aus Queensland, 176 Nummern der Sammlung S. F. KAJEWSKI aus Nordqueensland.

Die Royal Botanic Gardens zu Kew: 8 Herbarexemplare baumförmiger *Senecio*-Arten von den Kirunga-Vulkanen, leg. B. D. BURTT; 14 Herbarpflanzen aus Nigerien, leg. G. D.

- KENNEDY: 43 Herbarpflanzen aus Britisch-Guyana, leg. N. Y. SANDWICH; 70 Nummern *Gramineae* besonders aus dem tropischen Afrika, desgl. 18 Nummern *Oryza*.
- Das Rijks-Herbar zu Leiden: 63 *Orchidaceae* aus Malesien und Papuasien.
- Der Botanische Garten der Akademie der Wissenschaften zu Leningrad: 286 Herbarpflanzen der Süd-Ossetischen Expedition (E. und A. BUSCH).
- Das Botanische Museum der Universität München: 81 Herbarpflanzen der Sammlung MERZBACHER vom Tianschan 1907.
- Das Imperial Forestry Institute zu Oxford: 61 Herbarpflanzen aus Westafrika.
- Der Botanische Garten und das Botanische Institut der Karls-Universität zu Prag (durch Prof. Dr. K. DOMIN): Centurie II der „Flora czechoslovenica exsiccata“.
- Das Department of Agriculture, Division of Plant Industry, Botanical Section zu Pretoria: 102 Herbarpflanzen aus Südafrika.
- Der Jardim Botânico zu Rio de Janeiro: 264 Herbarpflanzen aus dem Amazonas-Gebiet, meistens Sammlung A. DUCKE.
- Das United States Department of Agriculture, Bureau of Plant Industry zu Washington (durch Dr. A. S. HITCHCOCK): 155 *Gramineae* der Sammlung HITCHCOCK aus Ostafrika; 43 *Gramineae* der Sammlung A. CHASE aus Brasilien.
- Das United States National Herbarium zu Washington: 76 Herbarpflanzen der Sammlung KILLIP and SMITH, ARCHER aus Colombia; 22 Photographien von *Cordia*- und *Pilea*-Arten.
- Herr E. B. BARTRAM, Bushkill: 121 Nummern „Mosses of Hawaii“.
- Herr O. DEGENER, Hawaii: 21 Nummern Farne und 144 Nummern Moose von Hawaii.
- Herr Dr. B. LYNGE, Oslo: 56 Nummern Flechten aus Grönland und 40 Herbarpflanzen aus Norwegen und Nowaja Semlja.
- Herr K. MALY, Serajewo: 460 Herbarpflanzen aus Südslavien.
- Herr L. B. SMITH, Cambridge, Mass.: 29 brasilianische *Bromeliaceae*, dazu 11 Photographien.
- Durch Ankauf erwarb das Museum:
- a) Phanerogamen.
- J. BORNMÜLLER, Iter anaticum quintum, a. 1929, 300 Nummern.
- BRAUN-BLANQUET, Flora Raetica exsiccata. Cent. XII.
- Von Herrn ORA M. CLARK, Bristow, Oklahoma: 1265 Herbarpflanzen aus den südwestl. Vereinigten Staaten.

- Von Frau E. DRYANDER: Ca. 120 Herbarpflanzen aus Colombia.  
Von Herrn Dr. H. B. HAGEN, Berlin: Ca. 850 Herbarpflanzen,  
besonders aus Spanien und Savoyen.  
Von Herrn Dr. W. HERTER, Montevideo: *Plantae Uruguayenses*  
*exsiccatae*, 117 Nummern.  
Von Herrn WERNER HOPP, Manaos: 116 Herbarpflanzen aus  
Ostperu und Ostecuador.  
Von Herrn E. JAHANDIEZ, Var: 327 Herbarpflanzen aus Marokko.  
Von Herrn G. KLUG (durch Herrn E. P. KILLIP, Washington):  
514 Herbarpflanzen aus Colombia und Peru.  
Von Herrn H. A. MOLDENKE, New York: 163 Photographien  
von *Aegiphila*-Arten.  
Von Herrn G. v. OLSOUFIEFF: Ca. 150 Herbarpflanzen aus Ma-  
dagaskar.  
K. STARCS, *Betulaceae exsiccatae* I, Nr. 1—25.  
Von Herrn GEORG STEIN: 623 Herbarpflanzen aus Westneuguinea.  
Von Herrn H. VIERECK, Mexiko: 50 Herbarpflanzen.  
WIRTGEN, *Herb. plant. critic., select. hybrid. Florae Rhenanae.*  
Ed. nov., Nr. 501—700. Durch Herrn H. ANDRES, Bonn.  
Von Herrn M. ZOHARY, Jerusalem: 1150 Arten „*Plantae Pa-*  
*laestinae*“, Herbar ZOHARY.  
b) Kryptogamen.  
E. BAUER, *Musci europaei et americani exsiccati*. 43 Ser.,  
Nr. 2101—2150.  
R. CIFERRI, *Mycoflora Domingensis exsiccata*, Centurie II und III  
nebst Nachträgen, 245 Nummern.  
HAMEL, *Algues de France*, Tome 3, Nr. 101—150.  
Von Herrn Postdirektor H. HUBER, Wiener-Neustadt: 132 Num-  
mern Pilze aus Niederösterreich.  
LITSCHAUER et LOHWAG, *Fungi selecti exsiccati europaei*, Fasc. I—II,  
Nr. 1—50.  
MIGULA, *Cryptogamae Germaniae, Austriae et Helvetiae ex-*  
*siccatae*, Fasc. 50—55.  
SAINSBURY, HODGSON and ALLISON, *Musci exsiccati Novae-Ze-*  
*landiae*, Nr. 1—50.  
SCHADE, STOLLE et RIEHMER, *Lichenes saxon. exsic.*, Dekade 49—50.  
V. SCHIFFNER, *Hepaticae europaeae exsiccatae*, Ser. XV—XVII,  
Nr. 701—850.  
Von Herrn Dr. R. SINGER, Pasing: 31 Nummern *Fungi Caucasic.*  
FR. VERDOORN, *Hepaticae selectae et criticae*, Ser. III—IV,  
Nr. 101—200.  
J. WEESE, *Eumycetes selecti exsiccati*, Lief. 20—21, Nr. 476—525.

A. ZAHLBRUCKNER, *Lichenes rariores exsiccati*, Nr. 268—288.

H. ZILLIG, *Ustilagineen Europas*, Lief. XI—XII, Nr. 101—120.

## D. Bibliothek.

Der Bestand der Bibliothek vergrößerte sich um 2166 Nummern, von denen 401 durch Tausch, 1402 als Geschenk eingingen, während 363 käuflich erworben wurden. Ausgeliehen wurden 2808 Bücher oder Separate. Aus der Preußischen Staatsbibliothek wurden 240 hier nicht vorhandene Werke entliehen. Wie in den Vorjahren wurde die reichhaltige Fachbibliothek des Museums außer von den Beamten und den am Museum arbeitenden vorgeschrittenen Studierenden vielfach von Berliner Botanikern und auswärtigen Besuchern in Anspruch genommen.

Am 22. November 1931 verstarb nach längerem Leiden Fräulein ALICE UNRUH, die als Angestellte seit 1925 mit großer Gewissenhaftigkeit und Umsicht die Bibliothek verwaltet hatte. An ihrer Stelle wurde die Hilfsarbeiterin an der Berliner Universitäts-Bibliothek Fräulein MARIA RÖLLER im Januar 1932 als Angestellte mit der Verwaltung der Bibliothek beauftragt.

## E. Unterrichtstätigkeit im Museum und Garten.

### 1. Vorlesungen und Übungen.

In den Hörsälen des Museums hielten Vorlesungen und Übungen ab die Professoren DIELS, GILG, PILGER, SCHÜRHOFF und der Privatdozent Dr. MARKGRAF.

Die von den Professoren DIELS und PILGER geleiteten „Botanisch-Morphologischen Übungen II“ (Phanerogamen) wiesen im S.-S. 1931 64 Studierende (darunter 32 Damen), III (Vorgeschnittene) 5 (3 Damen) als Teilnehmer auf. Im W.-S. 1931/32 wurde der Kursus I (Kryptogamen) von 29 Studierenden (12 Damen) besucht. Die „Übungen im Bestimmen von Blütenpflanzen“ des Prof. PILGER wurden im S.-S. 1931 von 60 Studierenden belegt. Am „Botanischen Praktikum für Systematik und Pflanzengeographie“ der Professoren DIELS und PILGER beteiligten sich im W.-S. 1931/32 2 Studierende (1 Dame).

An den „Mikroskopischen Übungen für Anfänger“ (im pharmazeutischen Studium-Kursus I) nahmen unter der Leitung der Professoren DIELS, GILG und SCHÜRHOFF im S.-S. 1931 83 Studierende (20 Damen), im W.-S. 1931/32 61 (16 Damen) teil. „Die Mikroskopisch-Pharmakognostischen Übungen“ (Kurse II, III, IV) der Professoren GILG und SCHÜRHOFF wurden im S.-S. 1931 von 39, 38, 21 Studierenden besucht (darunter 8—11 Damen), im W.-S. 1931/32 von 60, 38, 47 (22, 6, 9 Damen).

Die von Prof. GILG veranstalteten „Mikroskopischen Untersuchungen der Nahrungs- und Genußmittel aus dem Pflanzenreich“ wiesen im S.-S. 1931 9 (1 Dame), im W.-S. 1931/32 4 Teilnehmer (1 Dame) auf.

An den „Botanisch-Cytologischen Übungen“ von Prof. SCHÜRHOFF nahmen im W.-S. 1931/32 6 Studierende (1 Dame) teil. Seine „Bakteriologie und Sterilisation im Apothekenbetrieb“ wurde im S.-S. 1931 von 48 Studierenden (10 Damen), im W.-S. 1931/32 von 30 (10 Damen) besucht, dem „Kolloquium über Pharmazeutische Botanik“ wohnten im W.-S. 1931/32 22 Studierende bei.

In den „Anleitungen zu selbständigen wissenschaftlichen Arbeiten aus dem Gebiete der systematischen Botanik und Pflanzengeographie“ von Prof. DIELS waren im S.-S. 1931 und im W.-S. 1931/32 10 Studierende tätig. Im S.-S. 1931 war 1 Dame, im W.-S. 1931/32 waren 2 Studierende (1 Dame) unter der Anleitung des Privatdozenten Dr. MARKGRAF mit der Abfassung selbständiger pflanzengeographischer Arbeiten beschäftigt.

Mit der Bearbeitung vorwiegend pharmazeutisch-botanischer oder serologischer Arbeiten waren unter der Leitung der Professoren GILG und SCHÜRHOFF im S.-S. 1931 25 Studierende (3 Damen), im W.-S. 1931/32 22 (4 Damen) tätig.

Im Rahmen der Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen hielt Prof. ULBRICH Vorlesungen ab, die im S.-S. 1931 von 20, im W.-S. 1931/32 von 18 Hörern besucht wurden.

Für die „Veranstaltungen der Stadt Berlin zur wissenschaftlichen Fortbildung der Lehrerschaft“ hielt Prof. ULBRICH im S.-S. 1931 ein „Mikroskopisches Praktikum über Gymnospermen, Pterido- und Bryophyten“ ab, das 15 Teilnehmer fand.

Der von Prof. ULBRICH geleitete Lehrgang „Die heimischen Pilze, mit besonderer Berücksichtigung der Speise- und Giftpilze und der Schädlinge unserer Nutzpflanzen“ (31. August bis 21. September 1931) wies 35 Teilnehmer auf.

## 2. Lehrausflüge.

Im S.-S. 1931 wurden von Prof. DIELS „Pflanzengeographische Exkursionen für Vorgesrittene“ veranstaltet, die folgende Ziele hatten: Schandau (9.—10. Mai), Helgoland (26.—31. Mai), Artern und Kyffhäuser (13.—14. Juni), Forst i. L. (27.—28. Juni) und Zinnowitz (18.—20. Juli). Der Andrang zu den Lehrausflügen war — wie in den Vorjahren — sehr stark, doch konnte stets nur eine beschränkte Anzahl von Studierenden berücksichtigt werden. Die Teilnehmerzahl betrug so 27—34, darunter 12—23 Damen.

Von Prof. GRAEBNER wurden im S.-S. 1931 und im W.-S. 1931/32 Lehrausflüge in die nähere Umgebung Berlins unternommen, die von je 20—30 Studierenden besucht wurden.

Unter der Leitung der Professoren GILG und SCHÜRHOFF wurde im Mai 1931 ein pharmazeutisch-botanischer Lehrausflug in die Umgebung von Eberswalde veranstaltet, an dem 60 Studierende der Pharmazie teilnahmen.

Für die „Studiengemeinschaft für wissenschaftliche Heimatkunde bei der Staatlichen Stelle für Naturdenkmalpflege in Preußen“ leitete Prof. ULBRICH Lehrausflüge, die im S.-S. 1931 von 20, im W.-S. 1931/32 von 18 Teilnehmern besucht wurden, auch unternahm Prof. ULBRICH mit den Hörern des Lehrganges „Die heimischen Pilze“ Lehrausflüge.

### F. Wissenschaftliche Arbeiten.

- L. DIELS: *Miscellanea sinensia* IV. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, S. 208—215.
- *Matoniaceae* nova papuasica. Ebenda S. 311—312.
- Herbarien und Sammler. In Meded. s' Rijks Herbarium, Leiden, Nr. 63, 3 S.
- Zum Gedächtnis von ADOLF ENGLER. In Botan. Jahrb. LXIV, S. I—LVI.
- Gedächtnisreden auf ADOLF ENGLER. In Ber. Deutsch. Bot. Ges. XLVIII, S. (146—163) und in Sitzungsber. Preuß. Akad. Wiss. 1931.
- Aufklärung der Gattung *Leichhardtia* F. v. M. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, S. 308—310.
- *Anonaceae. Menispermaceae.* In Catalogue des plantes de Madagascar. Tananarive 1931 (11 und 9 S.).
- *Anonaceae* in Mildbraed, Neue und seltene Arten . . . leg. H. J. Schlieben. In Notizblatt Bot. Gart. und Mus. Berlin-Dahlem XI Nr. 105 (1932) S. 398.
- A. ENGLER †: *Zygophyllaceae, Cneoraceae, Rutaceae, Simarubaceae, Burseraceae.* In Engler-Prantl, Die Nat. Pfl.-Fam. 2. Aufl. XIX a S. 144—456.
- I. URBAN †: *Plantae haitienses et domingenses novae vel rariores* X a cl. E. L. EKMAN 1924—30 lectae. In Arkiv för Bot. 24 A Nr. 4 (1931). 54 S., 3 T.
- R. PILGER: Bemerkungen zu *Panicum* und verwandten Gattungen. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 104 (1931), S. 237 bis 247.
- *Vochysiaceae* in *Plantae Tessmannianae* IX. Ebenda S. 295—298.

- R. PILGER: *Plantago tomentosa* Lam. und *P. tomentosa* Gilibert. Ebenda Nr. 105 (1932), 328.
- Die Gattung *Juniperus* L. In Mitt. Deutsch. Dendrol. Ges. 43 (1931), S. 255—269.
- E. GILG: Über eine neue Gattung der Ochnaceen (?), *Alloiosepalum*, aus Peru. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 102, S. 97—99.
- , MANNICH und SIEDLER: Nachruf auf HERMANN THOMS. In Archiv der Pharmaz. u. Ber. Deutsch. Pharmaz. Ges. XLI (1931), S. 625.
- und P. N. SCHÜRHOFF: Grundzüge der Botanik für den Hochschulunterricht. VII. Auflage. Berlin 1931.
- und P. N. SCHÜRHOFF: Die Bedeutung des Saponinvorkommens innerhalb der Ranunculaceentribus der *Anemoneae* für die Pflanzen-systematik. In Archiv der Pharmaz. u. Ber. Deutsch. Pharmaz. Ges. XLII (1932), S. 217—223.
- P. GRAEBNER: Warming-Graebner, Lehrbuch der ökologischen Pflanzen-geographie. 4. Auflage. 3. Lief. 240 S.
- J. MILDBRAED: Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika (Tanganyika-Territ. Mandat) leg. H. J. SCHLIEBEN. Herausgegeben von J. MILDBRAED. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 105 (1932), S. 393—417.
- Neue Arten der Gattung *Ogcodeia*. Ebenda S. 418—423.
- *Pandaceae* in Engler-Prantl, Nat. Pflanzen-Fam. II. Aufl. Bd. 19a (1931), S. 1—3.
- K. KRAUSE: Zur Kenntnis der *Araceae-Calloideae*. In „Gartenflora“ LXXX (1931), S. 292—294, 3 Fig.
- *Araceae*, in Botanical results of the Tyler-Duida-Expedition (1931), S. 320—321.
- Über die Vegetationsverhältnisse des Argaeus, des Erciyaz Dag, in Kleinasien. In „Naturwissenschaften“ XX (1932), S. 241—244.
- Pflanzengeographie von Europa 1924—1926. In Just, Botan. Jahresber. LIV (1931), S. 513—804.
- Über einige von H. Léveillé beschriebene ostasiatische Liliaceen. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1932), S. 329—330.
- Neue asiatische Araceen. Ebenda S. 331—332.
- (zusammen mit A. ENGLER): *Dichapetalaceae*. In Engler u. Prantl, Nat. Pflanz.-Fam. 2. Aufl. XIX C (1931), S. 1—11, 4 Fig.
- E. ULBRICH: Die Ausstellung heimischer Pilze in der Schauabteilung des Museums. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 103 (1931), S. 181—198.
- *Helvella pulla* Holmsk. (*H. Klotzschiana* Corda) aus Schlesien. Ebenda Nr. 104 (1931), S. 248—251.

- E. ULBRICH: *Helichrysum arenarium* (L.) DC. var. *cinnabarinum* Ulbrich n. var. Ebenda Nr. 104, S. 252—254.
- Über *Chrysoomyxa Ramischiae* Lagerh. Ebenda Nr. 104, S. 254—261.
- Die Pilzfunde des Herbstausfluges 1931. In Verhandl. Bot. Vereins d. Provinz Brandenburg 73 (1931), S. 132—134.
- Kleinere Mitteilungen in den Tagesordnungen der Sitzungen. Ebenda S. 153—162, 164—166.
- Zahlreiche Referate in der „Hedwigia“ und im Botanischen Zentralblatt; einige in Englers Botanischen Jahrbüchern und in „Die Naturwissenschaften“.
- M. BURRET: *Palmae novae austroamericanae* II. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1931), S. 199—203.
- *Palmae gerontogaeae*. Ebenda S. 204—207.
- *Calamus melanochrous* n. sp. in Diels: *Miscellanea sinensia*. Ebenda S. 208.
- *Palmae* in H. A. Gleason: Botanical results of the Tyler-Duida Expedition. In Bull. Torrey Bot. Club 58 (1931), S. 318—320.
- *Palmae Hoppianae novae vel criticae*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1931), S. 231—236.
- Four new palms collected in the territory of Papua (British New Guinea) by L. J. Brass. In Journ. of the Arnold Arboretum XII (1931), S. 264—269.
- *Palmae neogaeae*. In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI (1932), S. 313—327.
- J. MATTFELD: Dritter Bericht über die pflanzengeographische Kartierung Deutschlands. In Ber. d. Freien Ver. f. Pflanzengeogr. u. syst. Bot. In Fedde, Repert. Spec. Nov. Beih. LXII (1931), S. 133—156.
- Anweisung zur Ausführung der pflanzengeographischen Kartierung Deutschlands. Berlin-Dahlem, Botan. Mus. 3. Aufl. (1931). 26 S.
- Vorschläge für eine allgemeine pflanzengeographische, insbesondere floristische Kartierung zum Zweck der Aufstellung genauer autochorologischer Karten. In Rep. of Proc. Fifth internat. Bot. Congress Cambridge 1930 (1931), S. 130—131.
- *Saxifragaceae novae sinenses*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 104 (1931), S. 301—307.
- Karl Schulz-Korth †. In Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenburg 73 (1931), S. 141—152, mit Bild.
- *Caryophyllaceae novae sinenses*. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 105 (1932), S. 333—336.

- J. MATTFELD: *Compositae*, in J. MILDBRAED, Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika. Ebenda S. 412—417.
- E. WERDERMANN: *Echinocactus Stümeri* Werd. spec. nov. In Monatschr. Deutsch. Kakteenges. III (1931), S. 122—125.
- *Pelecyphora aselliformis* Ehrenbg. Ebenda S. 141.
- *Cereus (Piloc.) Strausii* (Heese) Vpl. Ebenda S. 143.
- Über *Echinopsis caespitosa* J. A. Purp. Ebenda S. 165—167.
- *Echinocactus Viereckii* Werd. n. sp. Ebenda S. 175—176.
- *Echinocactus umadeave* (Frič) Werd. Ebenda S. 223—226.
- *Mammillaria Herrerae* Werd. und ihre Varietät *albiflora* Werd. Ebenda S. 247—249.
- *Echinopsis violacea* Werd. Ebenda S. 257—259.
- Das Vorkommen von Kugelkakteen in Colombia (Kolumbien). Ebenda S. 1—6.
- Ein bemerkenswerter Fall von Lebensfähigkeit bei *Sarcocaulon rigidum* Schinz. Ebenda S. 34—37.
- *Opuntia hypogaea* Werd. Ebenda S. 51—52.
- Blühende Sukkulente. Liefer. II—VII.
- Neue Kakteen in C. BACKEBERG, Neue Kakteen (1931), S. 62—106.
- Neue Kakteen im Botanischen Garten Berlin-Dahlem. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 104 (1931), S. 262—279.
- Die von E. L. EKMAN † in Westindien, besonders auf Cuba und Hispaniola gesammelten *Cactaceae*. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXIX (1931), S. 222—243.
- Neue sukkulente Pflanzen im Botanischen Garten Berlin-Dahlem. Ebenda XXX (1932), S. 52—66.
- H. MELCHIOR: Über das Vorkommen von *Pinguicula vulgaris* var. *bicolor* Nordst. in den Dolomiten. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXX (1932), S. 122—125.
- Die Veilchen der Provinz Kwantung (Südchina). In Notizbl. Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 105 (1932), S. 364—378.
- *Scrophulariaceae*, in Neue und seltene Arten a. d. südl. Ostafrika (Tanganyika-Territ. Mandat) leg. H. J. Schlieben. Ebenda Nr. 105 (1932), S. 407—408.
- FR. MARKGRAF: *Microchites sinensis* n. sp. in DIELS, Miscellanea Siniensia IV. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. XI (1931), S. 215.
- *Soldanella pindicola* Haußkn. Ebenda S. 219—223. 2 Abb.
- Neue Apocynaceen aus Südamerika IV. Ebenda S. 337—340.
- *Gnetum* in Pflanzenareale R. 3, H. 4 Karte 31—40.
- *Asclepiadaceae* in MILDBRAED, Neue und seltene Arten aus dem südlichen Ostafrika. Ebenda S. 404—405.

- FR. MARKGRAF: Die Panzerkiefer. — In Mitt. Deutsch. Dendrolog. Ges. 43 (1931), S. 250—255. 1 Taf., 1 Karte.
- Herausgabe von HAYEK, Prodrromus Florae Peninsulae Balcanicae, Band 2, Lief. 6—7 (S. 769—1152).
- Der deutsche Buchenwald. — Veröff. Geobotan. Inst. Rübél in Zürich 8 (1932), S. 15—62. 5 Abb.
- H. REIMERS: Beiträge zur Moosflora Chinas I. In Hedwigia LXXI (1931), S. 1—77.
- Die Moosfunde des Herbstausfluges 1931. In Verhandl. Bot. Vereins Prov. Brandenburg LXXIII (1931), S. 134—138.
- und K. SAKURAI, Beiträge zur Moosflora Japans I. In Englers Botan. Jahrb. LXIV (1932), S. 537—560. 4 Taf.
- *Pteridophyta* in J. MILDBRAED, Neue und seltene Arten. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 105 (1932), S. 393—395.
- O. C. SCHMIDT: Beiträge zur Kenntnis der Aristolochiaceen III. In Fedde, Repert. Spec. Nov. XXX (1932), S. 66—75.
- R. MANSFELD: Eine zweite Art der Gattung *Monandrodendron*. In Fedde Rep. Spec. Nov. XXIX (1931), S. 161.
- Über die Sippe *Pteroneuræ* der Gattung *Euphorbia*. Ebenda (1931), S. 220—222.
- Monopodiale Orchideen. In Gartenflora (1931), S. 261—262.
- Kakteenähnliche Euphorbien aus Amerika. In Monatsschr. Deutsch. Kakteenges. (1931), S. 244—246.
- Herausgabe von: R. Schlechter (†), Blütenanalysen neuer Orchideen. II. Mittelamerikanische Orchideen. In Fedde, Repert. Beiheft LIX (1931), Lief. 2.
- W. LIEBISCH: Heilpflanzen mit noch unbekanntem wirksamen Inhaltsstoffen. In Zeitschr. für angew. Chemie XLIV (1931), Nr. 22, S. 413—415.
- H. HARMS: Eine neue *Carica* aus Peru. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 104 (1931), S. 280—281.
- Über die Gattung *Diomma* Engler. Ebenda S. 282—284.
- *Araliaceae* americanae novae. Ebenda S. 285—294.
- Einige amerikanische Meliaceen. Ebenda Nr. 105 (1932), S. 381 bis 388.
- *Leguminosae*, *Meliaceae* in MILDBRAED, Neue und seltene Arten. Ebenda S. 398—402.
- Zum Andenken an unser Ehrenmitglied RICHARD WETTSTEIN. In Verh. Bot. Ver. Prov. Brandenburg LXXIII (1931) S. 138—140.
- Zahlreiche Zusätze und Ergänzungen in dem Bande 19a der 2. Aufl. von Englers Natürl. Pflanzenfamilien 1931.

- H. HARMS: Ein deutscher Botaniker in Peru. Zum 60. Geburtstag AUGUST WEBERBAUERS. In „Der Auslandsdeutsche“ XIV, Nr. 23 (1931), S. 728.
- R. KNUTH: *Oxalidaceae*. In Engler-Prantl, Nat. Pflanz.-Fam. 19 a (1931), S. 11—42, 18 Fig.
- *Geraniaceae*. Ebenda S. 43—66, 14 Fig.
- *Dioscoreaceae* novae. In Fedde, Rep. Spec. Nov. 29 (1931), S. 92—96.
- *Oxalidaceae* novae post editionem monographiae meae (ca. 1930) detectae. Ebenda S. 213—219.
- TH. LOESENER: IGNATIUS URBAN. In Bericht. Deutsch. Botan. Gesellschaft XLVIII, 1930 (1931), S. (205)—(225), mit Bildnistafel.
- E. SCHIEMANN: Die Bedeutung der experimentellen Genetik für die Botanische Systematik [Antrittsvorlesung]. In „Die Naturwissenschaften“ XX Heft 9.
- Beziehungen zwischen der Stammesgeschichte der Menschenrassen und der der Kulturpflanzen. In 3. Jahrb. d. Naturw. Vereins f. d. Neumark in Landsberg (Warthe) 1931/32.
- Pfahlbauweizen — Historisches und Phylogenetisches. In Zeitschr. f. Pflanzenzüchtung XVII (1931) [Festschrift für E. Tschermak].
- Entstehung der Kulturpflanzen. In BAUR und HARTMANN, Handbuch der Vererbungswissenschaft Bd. III Lief. 15.
- O. E. SCHULZ: Einige neue Cruciferen. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 103 (1931), S. 225—230.
- *Cruciferae* variae. Ebenda Nr. 105 (1932), S. 389—392.
- A. WEISSE: Morphologische Studien an Sämlingen einiger *Echinocactus*-, *Melocactus*- und *Mamillaria*-Arten. In Monatschrift der Deutsch. Kakteengesellsch. III (1931), S. 103—116 und 127—135. Mit Abbildungen.
- F. BOLLE: *Geum japonicum* var. *chinense* und *Coluria oligocarpa*, in DIELS, Miscell. sinensia IV. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem Nr. 103 (1931), S. 210—211.
- *Rosaceae* in URBAN, Pl. hait. et dom. X. In Arkiv för Bot. 24 A Nr. 4 (1931), S. 1—2.
- Über die Bezeichnung der Farbtöne. Eine Vergleichung der bei Pflanzenbeschreibungen angewandten Farbentafeln. In Verhandl. Bot. Ver. Prov. Brandenb. 73 (1931), S. 109—115.
- W. DOMKE: Zur Kenntnis einiger Thymelaeaceen. In Notizblatt Bot. Gart. u. Mus. Berlin-Dahlem XI, Nr. 105 (1932), S. 348—363.
- Als Dissertationen gingen aus dem Botanischen Museum folgende Arbeiten hervor:
- KARL SCHULZ-KORTH: Die Flechtenvegetation der Mark Brandenburg. Beih. zu Fedde, Repert. Spec. Nov.. LXVII. (192 S., 23 Taf.)

ERICH KASSAU: Beiträge zur Systematik einiger Polygalaceen-Gattungen unter Berücksichtigung des Vorkommens von Saponin. Berliner Dissertation 1931.

WILLY KRÖNING: Die Beziehungen zwischen der Verteilung des Saponins und den systematischen Einheiten bei der Gattung *Anthurium*. Berliner Dissertation 1931.

HEINZ MÜLLER: Phytoserologische Untersuchungen über die systematische Stellung der Apetalen. Berliner Dissertation 1932.

EDMUND SCHWENKE: Zytologische Untersuchungen einiger Verbenaceen. Berliner Dissertation 1931.

HANS JOACHIM ZUMBRUCH: Über die Bedeutung des Saponins für die systematische Gliederung der Zygophyllaceen-Gattungen. Berliner Dissertation 1931.

---